

Urlaub in Cuxhaven

Der diesjährige Sommerurlaub, organisiert und durchgeführt durch den Fachdienst Selbstbestimmtes Wohnen der GPS ging in den hohen Norden Deutschlands, genauer gesagt in die Wingst, nahe Cuxhaven. Die Reisegruppe bestand aus 5 Menschen mit körperlichen Handicaps und 3 Betreuern.

Die Reise begann am 29. August morgens in der Früh in Saarbrücken. Am späten Nachmittag traf die Reisegruppe in ihrem idyllischen Hotel in einem Kurgebiet ein.

Das Hotel war sehr schön möbliert und abwechslungsreich eingerichtet. Jeder Urlauber hatte ein thematisch eingerichtetes Zimmer. So gab es unter anderem ein asiatisches Zimmer, ein afrikanisches Zimmer und ein Seemannszimmer. Die Liebe zum Detail bemerkte man auch bei dem alltäglichen Buffet.

Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass der Koch auf Wunsch eines Reiseteilnehmers extra Fisch, frisch aus der Nordsee, für die Gruppe zubereitete. Auch abseits der Zimmer oder der Küche hatte das unter Denkmalschutz stehende Hotel einiges zu bieten: Es lag direkt an einem einladenden Wald und einem wunderschönen See.

Natürlich verbrachte man die meiste Zeit auf Ausflügen, die für jeden was zu bieten hatten. Neben dem Erkunden der örtlichen Freizeitangebote, wie einem großen Hallenbad mit Riesenrutsche und Sprungturm oder einer Minigolfanlage gab es auch weiter entfernte Reiseziele wie die Stadt Cuxhaven und die Stadt Bremerhaven. Ein Highlight war die Strandbesichtigung in Cuxhaven, wo die gesamte Gruppe bis zur Meeresbrandung eine ausgedehnte Wanderung unternahm. Nach dem Sammeln von Muscheln ging es dann weiter an die berühmte Kugelbacke, dem nördlichsten Punkt Niedersachsens und dem Wahrzeichen von Cuxhaven. So viel zu entdecken machte hungrig und so war die Gruppe auch froh, endlich von dem berühmten norddeutschen Fischbrötchen zu kosten.

Doch nicht nur die Stadt Cuxhaven hatte einiges zu bieten, auch die Stadt Bremerhaven war ein Erlebnis. Bei diesem Ausflug war für jeden was dabei: Zunächst wurde das Schifffahrtsmuseum besichtigt, das viele imposante Exponate beherbergt, wie z.B. ein historisches Schiff. Nach dem Besuch des Museums ging es, nach einer kurzen Kaffee- und Kuchenpause, weiter in das Shoppingcenter von Bremerhaven, das eine nicht zu verachtete Anzahl von schicken Geschäften aufweist.

Neben den beiden Schifffahrtsstädten wurden auch noch kleinere Ziele angesteuert, wie z.B. der Zoo in Wingst mit einem großen Wolfs- und Bärengehege.

Neben dem Essen im Hotel gab es selbstverständlich auch mittags eine Kleinigkeit zu essen, was nicht nur einmal ein köstliches Fischbrötchen war. Durch Zufall landete die Gruppe an einem Tag im ältesten Fischrestaurant von Cuxhaven, dessen langes Bestehen für die hervorragende Fischqualität spricht.

Am 05. September hieß es dann auch schon wieder Abschied zu nehmen vom hohen Norden. Nachdem in den letzten Tagen alle Postkarten abgesendet und alle Mitbringsel gekauft waren, waren auch alle bereit, die Fahrt in die Heimat anzutreten.

Am Ende waren sich alle Reiseteilnehmer einig, dass es eine sehr schöne Reise war, mit vielen tollen Erlebnisse die noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Johannes Alt, FSJ-ler im Fachdienst der GPS